

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

126 (10.8.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371144](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371144)

Jeverisches Wochenblatt

u n d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 126. Sonntag, den 10. August 1884.

Die unter dem 2. August 1884 ausgegebene Nummer 23 des Reichsgesetzblattes enthält: Gesetz, betreffend die Beschaffung eines Dienstgebäudes für das Generalconsulat in Schanghai. S. 171. — Gesetz, betreffend die Einziehung der mit dem Datum vom 11. Juli 1874 ausgefertigten Reichsscaffenscheine. S. 172.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Kirchenrath Dr. Schuling in Behta das Ritterkreuz II. Classe zu verleihen.

J. A.: Römer.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die durch eine im Kriege 1870/71 erlittene innere Dienstbeschädigung invalide gewordenen, aus dem activen Militärdienste ausgeschiedenen Unterofficiere und Mannschaften, denen ein Recht zur Geltendmachung eines Versorgungs-Anspruchs nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht zur Seite steht. Nachstehender Allerhöchster Erlaß Seiner Majestät des Kaisers und Königs:

Um denjenigen Theilnehmern an dem Kriege von 1870/71, welche in Folge erlittener innerer Dienstbeschädigung invalide geworden, wegen Ablaufs der gesetzlichen Präklusivfrist aber zur Geltendmachung von Versorgungsansprüchen nicht berechtigt sind, durch Gnadenbewilligungen zu Hülfe zu kommen, bestimme Ich, daß die Unterstützungsgesuche der bezeichneten Invaliden einer wohlwollenden Prüfung unterzogen und Mir zur Gnadenbewilligung aus Meinem Dispositionsfonds bei der Reichshauptcasse unterbreitet werden, sofern Thatsachen nachgewiesen sind, welche die Ueberzeugung von dem ursächlichen Zusammenhang der Krankheit mit der im Kriege erlittene Dienstbeschädigung zu begründen vermögen. Sie haben hiernach das Weitere zu veranlassen.

Bad Gastein, den 22. Juli 1884.

gez. Wilhelm.

ggez. von Bismarck.

An den Reichskanzler.

wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Unterstützungsgesuche der bezeichneten Invaliden bei denjenigen Bezirks-Commandos bezw. Bezirks-Feldwebeln anzubringen sind, in deren Bezirk die Betreffenden wohnen.

Derartige Gesuche werden unter der Voraussetzung, daß ein Lebenswandel des Bittstellers vorliegt, welcher dieser einer Allerhöchsten Gnadenbewilligung nicht unwürdig erscheinen läßt, nur bei Erfüllung folgender Bedingungen:

- a) einer durch Krankheit aufgehobenen oder verminderten Erwerbsfähigkeit, welche eine Unterstützungsbefähigung begründet,
- b) den Nachweis von Thatsachen, welche die Ueberzeugung von dem ursächlichen Zusammenhang der Krankheit mit einer im Kriege von 1870/71 erlittene inneren Dienstbeschädigung zu begründen vermögen,

Seiner Majestät dem Kaiser und Könige befürwortend vorgelegt werden.

In diesem Jahre werden die königlichen General-Commandos durch besondere Superrevisions-Commissionen die Gesuchsteller militairärztlich untersuchen lassen und vorher Zeit und Ort der Untersuchung bekannt machen. Vom nächsten Jahre ab dagegen sind etwaige derartige Gesuche so frühzeitig bei den Bezirks-Commandos beziehungsweise Bezirksfeldwebeln anzubringen, daß die Prüfung derselben bei dem Ersatzgeschäft vorgenommen werden kann.

Gesuche, denen es ersichtlich an jeder thatächlichen Begründung fehlt, werden schon in der Instanz der Bezirks-Commandos abgewiesen.

Berlin, den 1. August 1884.

Kriegs-Ministerium.

Die Postverbindung nach der Nordseeinsel Wangeroog gestaltet sich während der Zeit vom 16. bis einschließlich 31. August wie folgt:

Von Jever nach Carolinensiel mittelst Privat-Personenpost, von Carolinensiel nach Wangeroog mittelst Dampfschiffs.

Die Abfahrt von Jever erfolgt:

am 16. Aug.	2	früh,
" 17. "	3	"
" 18. "	4 ³⁰	"
" 19. "	6	"
" 20. "	7	"
" 21. "	7 ³⁰	"
" 22. "	8	"
" 23. "	8 ³⁰	"
" 24. "	9	Vorm.,
" 25. "	9 ³⁰	"
" 26. "	10	"
" 27. "	10 ³⁰	"
" 28. "	11 ¹⁵	"
" 29. "	12	Nachm.,
" 30. "	1	"
" 31. "	2 ³⁰	"

Die Fahrzeit beträgt von Jever nach Carolinensiel $2\frac{1}{4}$ Stunden, von Carolinensiel nach Wangeroog etwa $\frac{3}{4}$ Stunden.

Wegen der Verbindung vom 1. Septbr. ab bleibt weitere Bekanntmachung vorbehalten.

Oldenburg, 1884 August 4.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Starklof.



Das Staatsministerium macht hierdurch bekannt, daß dem Vorstande des Vaterländischen Frauen-Vereins zu Cassel der Vertrieb von Loosen einer Lotterie zum Besten des Krankenpflege-Instituts vom rothen Kreuz zu Cassel, jedoch mit Ausschluß des Collectirens, im Großherzogthum gestattet worden ist.

Oldenburg, 1884 August 4.
Staatsministerium. Departement des Innern.
Janßen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Großherzoglichen Staats-Ministeriums vom 26. Juli d. J. (Nr. 178 der Oldenburgischen Anzeigen) macht das Amt darauf aufmerksam, daß die Gewerbetreibenden, welche nach dem Unfallversicherungsgesetz zu versichernde Arbeiter beschäftigen, ihren Betrieb unter Angabe des Gegenstandes und der Art desselben und der Zahl der darin beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter bis zum 1. September d. J. zur Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile anzumelden haben.

Welche Betriebe anzumelden sind, ist aus der gedachten Bekanntmachung zu ersehen.

Amt Zeber, 1884 August 7.

Hahessen.

Bezugnehmend auf die am 1. August d. J. in den Oldenburgischen Anzeigen veröffentlichte Ministerialbekanntmachung macht der Magistrat darauf aufmerksam, daß jeder Gewerbetreibende in der Stadtgemeinde Zeber, welcher nach dem Unfallversicherungsgesetz zu versichernde Personen beschäftigt, seinen Betrieb unter Angabe des Gegenstandes und der Art desselben, sowie der Zahl der durchschnittlich darin beschäftigten versicherungspflichtigen Personen beim Magistrat bis zum 1. September d. J. zur Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 100 Mk. anzumelden hat.

Versicherungspflichtig sind namentlich die Betriebe der Brauer, Mauermeister, Zimmermeister, Dachdeckermeister, Brunnenbauer und Schornsteinfegermeister.

Zeber, 1884 August 4.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Zur Ausführung der Verordnung wegen Ausschreibung der Neuwahlen zum Landtage und in Gemäßheit der Bestimmungen des Wahlgesetzes vom 21. Juli 1868 wird die Versammlung zur Wahl der Wahlmänner des Wahlbezirks Stadtgemeinde Zeber auf den

30. August 1884

auf dem Rathhause hieselbst angesetzt.

Die Zahl der zu wählenden Wahlmänner beträgt: 11.

Die Wahl beginnt um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und wird die Abstimmung um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags geschlossen.

Nur Diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, die in der Liste der Urwähler aufgeführt stehen. Die Wahlmänner können aus sämtlichen Stimmberechtigten des Wahlbezirks gewählt werden.

Eine Bevollmächtigung zur Stimmgebung oder eine Stellvertretung bei der Wahl oder eine Einwendung der Stimmzettel ist nicht gestattet.

Die Liste der Urwähler kann im Wahltermine sowie an den, demselben vorhergehenden drei Tagen von Morgens 10 Uhr bis 1 Uhr Mittags auf dem Rathhause hies. eingesehen werden. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste sind nicht mehr zulässig.

Sobald mit dem Ziehen der Stimmzettel begonnen, können keine Stimmzettel mehr angenommen werden.

Zeber, den 8. August 1884.

Stadtmagistrat.

J. B.:

E. Mettger.

Am Montag, 11. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen:

- a. in Sachjens Wirthshause zu Heppens:
1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Regulator,
1 Glasschrank, 1 Kleiderschrank, 2 Taschenuhren, sowie 1 Schwein;
- b. in Kupers Wirthshause zu Kopperhörn:
1 Kleiderschrank, 1 Tisch

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Zeber.

A. Brochhaus,

Gerichtsvollzieher.

Kirchen-Sache.

Der Sengwarder Kirchenrath läßt am

Mittwoch, den 13. August,

Nachmittags 4 Uhr,

einen Haufen großer Feldsteine bei Reiners Gasthause daselbst öffentlich gegen Baarzahlung verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Armen-Sache.

Die hiesige Armencommission sucht für eine noch arbeitsfähige Person, welche im Monat Septbr. ihre Niederkunft erwartet, ein Unterkommen. Geeignete Annehmer wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Neuende, 7. August 1884.

H. B. Boh.

Bergantung.

Die Erben des Uhrmachers Gibe Herrensollers in Sillenstede lassen am

Sonnabend, den 23. August d. J.,

Nachm. präc. 2 Uhr anfangend,

in und bei ihrer Behausung zu Sillenstede die zum Nachlasse gehörigen Uhrmachergeräthschaften, Utensilien und sonstige Sachen, als:

1 Werkstisch mit Schraubstock, 1 Sitzbod, 1 Satz Drehstifte mit Bohrhalter auf Stahl,
1 mess. Eingriffzirkel, 1 Planteur, 1 Zapfenrollstuhl, 1 Zapfenbohrgestell mit Bohrer,
1 Mississippi-Stein in mahagoni Kasten, 1 Schraubenschneidklub, 1 Kasten mit ca. 8 D. Spindeln, 1 Senkspiel mit Kasten, 1 Drehstuhl mit Brochen, 1 Universalheft, 1 Schraubepolirmaschine, 1 Zifferblattbohrer, 5 Schneideisen, 3 Laubsägebogen, 2 Handkloben, 1 Zirkel, 2 Rundlaufzirkel, 3 Triebmaße, 1 Zusammensetzer, 2 Stiftenklößchen, verschiedene Zangen (1 Federloch-, 2 Schieb-, 1 Zeiger-, 4 Flach-, 3 Rund-, 6 Beiß- und 4 Spiralszangen), 3 Winkel, 1 gläs. Spirituslampe, 2 Federwinder, 1 Buchsbaumhammer, 1 sonstige Hammer, 4 kleine Ambosse, 3 Schraubenrollen, 5 Niethäkchen, diverse s. g. Punzen, 1 Soupe u. s. w. Außerdem sind vorhanden: 1 Schweregewichtregulator von Polysander, 1 Federzugregulator mit



Schlag (Polys.), 1 dito Amerik. (Polys.), 1 Octogon, 1 amerik. Wanduhr, 2 alte Schwarzwälder Uhren, 1 alte halbkugelige Wanduhr, 8 alte Taschenuhren; ferner noch 10 Dkd. Spindel-Uhrgläser, 24 Dkd. Patent- und Savonnettes-Uhrgläser, 1 Menge Uhrschlüsseln, Flügelschlüssel, Musikschlüssel und viele andere Gegenstände; ferner 1 goldene Uhrkette, 1 Schreibpult, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Glasschrank, 1 Reisetasche, 6 Küschentühle, 1 Tisch, 1 Waschtisch, 1 Torfkasten, 1 Kohlenkasten, 1 Feuerzange, 1 Handstock, 2 Aschschäufeln, 1 Bettgestell, 1 Cigarrenbecher, 1 Pfeifenhalter, 7 Pfeifen, 1 Bürste, 1 Taschenlampe, 1 mess. Leuchter, etwas Porzellan-Zeug, 1 Stahlstich, 1 Thermometer und was sich weiter vorfindet,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Die Uhrmachergeräthschaften befinden sich zum großen Theil im guten Zustande.

Sillenstedt, 1884 im August.

Ubers.

Notifikationen.

Diejenigen Kämpfer von 1870/71, welche dazu beitragen wollen, daß der Tag von Mars la tour nicht in Vergessenheit kommt, werden eingeladen, sich zu einem gemüthlichen Beisammensein am 16. August d. J., Abends 8 Uhr, beim Wirth G. Hammje in der Moosshütte einzufinden zu wollen.

Ein Kämpfer von Mars la tour.

Neue Emder Bollheringe, 3 St. für 25 Pfg., empfiehlt
Lettens. J. F. Janßen.

Mein Caffee Lager wurde durch neue Zusendungen completirt, und empfehle ich besonders schönen Campinas, pr. Pfd. 80 Pfg., Rio, pr. Pfd. 70 und 75 Pfg.
Lettens. J. F. Janßen.

Labextract (1:10 000 wirkend), Butterfarbe und Käsefarbe empfiehlt
Apotheker Schmalz, Hoolfiel.

Roh-Baseline empfehle als vorzügliche Leder- und Hufschmiere pro Pfund 50 Pf.
Hoolfiel. H. J. Gathemann.

Reelles Heirathsge such.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern und großer Statur, mit einem Vermögen von Mark 30 000 sucht eine Lebensgefährtin. Auf Vermögen wird weniger gesehen, mehr auf angenehmes Aeußere und Charakter. Confession evangelisch. Zuschriften und Photographie, welche auf Ehrenwort zurückgesandt werden, werden erbeten unter C. v. R. an die Exp. d. Blattes.

Bermisse 3 Enten.

B. A. Frerichs Wittwe.

Verloren.

Eine Elfenbein-Broche (Erdbeeren darstellend). Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes retour zu geben.

Der Proprietär Hero Abken in Hohenkirchen hat mich beauftragt, seine Immobilien, als:

1. das in der Nähe von Hohenkirchen belegene Landgut „Helmstedt“, bestehend aus Behausungen, Gärten und guten Marschländerereien zur Gesamtgröße von reichlich 80 Matten = 37 ha 98 ar 05 qm;
2. das vom Verkäufer bewohnte, in Hohenkirchen belegene Haus mit schönem Garten, mit Antritt auf den 1. Mai 1885 unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber bitte ich, bis zum 16. d. Mts. sich zum Contrahiren bei mir einzufinden zu wollen. Werdum bei Hohenkirchen, 1884 August.

H. Jürgens,
Auctionator.

Städtisches Technikum
BREMERHAVEN
Fachschule für Bau- und Maschinen-Techniker
und Seedampfschiffsmaschinisten.
Wintersem. 4. Novbr. Vorkurs 6. Octbr.
Programme grat. d. Benedix. Dir.

 Cordpantoffel m. durchstopp. Tuchsohl. u. imitirt. Lederauflage für Frauen Dutzend 5 1/2 Mrk., m. holzgenagelt. fest. Tuchsohl. f. Frauen Dutzend 6 1/2 Mrk.
 Tuchschuhe u. Cordschuhe m. holzgenagelt. festen 1/2 Dutzend 11 Mark. Tuchsohlen für Frauen
Bei grösserer Abnahme billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz.

Hotel zum schwarzen Adler.

Sonntag, den 17. August:

Große Tanzmusik

von der Feverschen Stadtcapelle, wozu freundlichst einladet
J. B. Schering.

Am 2. September (Sedaufseier):

Herren- und Damenclub mit Tanz,

wozu freundlichst einladet
Lettens. Joh. Janßen.

Schützenhof.

Sonntag, den 10. August:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

A. Affeier.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Zimmermeisters L. G. Tiarks zu Fedderwarden Forderungen haben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen behuf Aufnahme in's Inventar bis zum 16. d. Mts. mir zu behändigen.

Fedderwarden, 1884 August 1.

L. G. Tiarks Wwe.

Der Volksbote, gemeinnütziger Volkskalender für 1885, mit Notizbuch. Preis 50 Pfg. Vorräthig bei
J. F. G. Trendtel.

Kalender. Meine auswärtigen Geschäftsfreunde bitte ich um gef. Aufgabe ihres Bedarfs an Kalendern für 1885, da ich ohne Auftrag dieselben nicht versenden werde.
J. F. G. Trendtel.



Zu verkaufen.

Ein neuer zweithür. Kleiderschrank.
Wittwe Schürmann, Hooftiel.

Zu verkaufen.

Mehrere Phaetons, darunter ein hochfeiner und ein gebrauchter, aber noch sehr gut und modern, sowie ein sehr guter, 10sitziger Breakwagen und zwei Cabriolets.

J. Wessels,
Stellmachermeister, Feber.

Sechs Fach alte Fenster nebst Blockrahmen und zwei alte Thüren habe ich billig zu verkaufen.
Feber. C. Timmen.

Eine complete 2pferd. Klemm'sche Dreschmaschine wünsche billig zu verkaufen.
C. Duden, Fedderwarder-Groden.

Für unser Delicateß- und Colonialwaaren-Geschäft suchen wir auf sofort oder zu Michaelis einen Sohn rechtlicher Eltern als zweiten Lehrling bei freier Station. Gute Schulkenntnisse sind erforderlich.
Wilhelmshaven. Gebr. Dirks.

Gesucht.

Ein jüngeres Dienstmädchen auf sofort oder November.

Anton Diken, Schlachtstraße.

Gesucht. Auf sogleich ein Zimmer- und Maurergeselle bei gutem Lohn.
Breddewarden. Johann Janßen, Zimmermstr.

Gesucht.

Auf den 1. November ein Dienstmädchen von 16 bis 18 Jahren.
Hohenkirchen. J. G. Dinnen.

Gesucht.

Zwei Zimmergesellen.
Feber, den 8. August 1884. B. Seeken.
Wünsche einen Knecht von 17—18 Jahren zu miethen.
Gilshausen. Ed. Graalfs.

General-Agent!!!

Die größte deutsche Vieh-Versicherung sucht unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen General-Agenten. Thätige Vertreter anderer Branchen bevorzugt. Adresse: General-Direction der Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden.

Gesucht.

Auf sofort eine Stelle als Haushälterin, am liebsten in der Landwirthschaft. — Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter No. 9.

Reichs-Versicherungs-Bank in Bremen.

An größeren Plätzen, wo noch nicht vertreten, sucht tüchtige Agenten

Fr. Otten, Inspector.

Schürers Butterpulver. Die Butterausbeute wird durch dieses Pulver bedeutend vermehrt, das Buttern wird bedeutend erleichtert, die Butter wird fest und wohlschmeckend und erhält eine schöne Farbe.
Gilers & Gerken, Burgstr.

Speciell empfehlen feine 5- u. 6-Pf.-Cigarren in großer Auswahl Gilers & Gerken, Burgstr.

Damen, welche in Zurückgezogenheit leben, wollen, finden bei einer geübten Hebamme freundliche Aufnahme. Nachfragen bei Frau Güntherodt, Bremen, Brandstraße No. 9.

Abchieds-Anzeige.

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzlichstes Lebewohl.

Bremerhaven, an Bord des Dampfers „Donau“
1884 August 9.

Richard Kertke.

Todes-Anzeigen.

Statt Ansage.

Diesen Morgen 11 $\frac{1}{2}$ Uhr starb unsere liebe kleine
Martha

nach zweitägiger heftiger Krankheit (Brechruhr) im Alter von fast sieben Jahren.

Feber, 7. August 1884.

Dr. Wenzsen und Frau,
geb. Zeiß.

Die Beerdigung findet am Montag, den 11. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr, statt.

Diesen Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Vater und Großvater, der Gemeindevorsteher

Joh. Ahlr. Wilken,

im 64. Lebensjahre, welches mit tiefbetrübtem Herzen zur Anzeige bringen

die Kinder und Kindeskinder.

Letzens, den 7. August 1884.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhofe in Letzens
statt.

Statt besonderer Ansage.

Heute Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach schwerem Leiden meine liebe Frau

Marie Elisabeth, geb. Hinrichs,

in ihrem 62. Lebensjahre.

Fedderwarden, 1884 Aug. 7.

Der trauernde Gatte:
L. W. Peper.

Die Beerdigung findet Montag, den 11. d. M.,
Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, statt.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief unsere innigst geliebte Tochter

Annen Maria Willms

in dem blühenden Alter von reichlich 11 Jahren.

Trauernd stehen wir am Sarge der für uns früh Dahingeshiedenen, mit der Bitte um Theilnahme.

Ottensburger-Beg, 1884 August 8.

B. B. Willms und Frau,
Elise, geb. Webers,
nebst Kindern.

Beerdigung findet am Mittwoch, den 13. August
um 11 Uhr Vormittags, auf dem Friedhofe zu Letzens
statt.

Dankagung.

Allen Denen, die unserm lieben Sohn zu seiner letzten Ruhestätte das Geleit gegeben, unsern besten Dank.

Frühmers und Frau.

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Weitzer u. Sohn in Letzens.
— Hierzu eine Beilage. —



Beilage

zu Nr. 126 des „Severischen Wochenblatts“ vom 10. August 1884.

Notifikationen.

Prima reine holländische Cichorie

(Gemisch untersucht und rein befunden durch das Gemische Laboratorium der Sanitätsbehörde in Bremen, gez. Dr. Louis Janke)

ist in Jeber bei Herren J. C. Kleiß, Wilh. Minssen, R. H. Mehrrens, A. G. Andree, H. G. Otten, F. J. H. Warntjen, J. H. Bruns, W. Gerdes, J. G. H. Frieze und A. Faritz zu haben.

Der Fabrikant

H. Kortryl in Groningen.

Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

Clavierunterricht.

Ertheile Unterricht nach folgender Methode: Accordenlehre und deren practische Verwendung nach selbstständigem Schaffen, bei geläufigem Fingerfab und Fingerübung. Die Noten für den Unterricht wähle und schreibe ich selbst bis zu einer bestimmten Grenze, wodurch den Eltern eine nicht geringe Notenauslage erspart bleibt.

Nach 24 ertheilten Stunden erkläre ich, ob Talent vorhanden ist.

Honorar für die Stunde 1 Rmk.

A. Duhm.

Violinen und Violinbögen

in großer Auswahl, Guitarren mit und ohne Mechanique, Saiten für Violine, Viola, Guitarre, Violoncell und Baß, sowie römische Saiten und seidene Quinten für Violine, Capodasta, Saitenhalter, Wirbel, Colophonium, Stege für Violine, Violoncell und Baß empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

5. Gothaer

Geld-Lotterie.

Ziehung v. 11. b. 17. August d. J.

Haupttreffer

50,000 Mark,
20,000 Mk., 10,000 Mk.,

6100 Treffer im Betrage von

185,040 Mark.

Loose à 3 Mk. 15 Pf.,

11 Loose 31 Mk. 65 Pf.,

sind, so lange der Vorrath reicht, zu beziehen durch die Haupt-Lotterie-Collection von

Carl Anding, Gotha.

Die Gewinne werden sofort nach der Ziehung ohne jeden Abzug in baar ausbezahlt.

Extrafine Rosen-Abfall-Seife

frei von jeder Schärfe, Pack. à 3 St. 40 Pf. empfiehlt B. A. Frerichs Wwe.

in 9 Tagen

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei J. H. G. Düser, Jeber, B. H. M ö h l m a n n, Wittmund, W. Weber, Barel.

Herren-Schaftstiefel und Stiefeletten, Knaben-Schaft- und Stulpstiefel, Mädchen- und Kinder-Knopfstiefel, sowie

Damenstiefel und Promenadenschuhe empfiehlt in nur bester Waare zu billigen Preisen

G. Alberichs.

Damen-Stiefeletten,

schöne, dauerhafte, neu angefertigte Waare, das Paar nur 7 Mark, empfiehlt

G. Alberichs.



Ich kaufe schlachtbare Pferde von 20 bis 120 Mk.

W. v. Essen.

Belfort bei Wilhelmshaven.

Empfange im September eine Ladung bester engl.

Candle- u. Haushaltungs-Kohlen.

Bestellungen von Bord zu empfangen nehme schon jetzt gerne entgegen.

Dooffiel.

H. Bartels.



HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Specialfabrik für

Dreschmaschinen für Hand-, Göpel- und Dampfbetrieb.

Göpel für 1 bis 4 Pferde. **Locomobilen** von 1½ bis 10 Pferdekraften.

Futter-Schneidemaschinen, verschiedenste Sorten, worunter neueste Patent-Maschinen.

Illustrirte Kataloge auf Anfrage gratis und franco.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

damit verbunden **Maschinen-, Mühlenbau- u. Müllerschule.**

Winters 4. Nov. Vorunt. 6. Oct. Pensionat. Dir.: G. Haarmann.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

aller Art, nach den neuesten Façons, empfiehlt in großer Auswahl unter Zusicherung solider Arbeit und reeller Bedienung

Sever, Schachtstraße.

Fritz Assier jun.

Längeres Uebel gründlich geheilt.

Viele Jahre litt ich an Verstopfung, brauchte häufig Mittel, welche jedoch sehr starken Durchfall und Unannehmlichkeiten (Schmerzen) verursachten. Ich habe nun die Apotheker R. Brandt'schen Schweizerpillen kennen gelernt, und wegen ihrer vortrefflichen Wirksamkeit sollen dieselben in meinem Hause stets vorrätzig gehalten werden. Beim Gebrauch derselben spüre ich keine Schmerzen und anderweitige Beschwerden; nehme ich nur eine Pille, so erziele ich ein ganz natürlich befriedigendes Bedürfnis. Der Appetit ist besser geworden, und ich befinde mich gesund beim Gebrauch dieser Pillen. Dieses möge ähnlich Leidenden zum Zeugniß dienen. Rathenow, R.-B. Potsdam, d. 29. 1. 1884. Anna Barentzin. Die Unterschrift der Frau Anna Barentzin bescheinigt: A. Weiland, int. Polizei-Commissarius. Rathenow, 29. Janr. 1884.

Man achte beim Ankauf genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug R. Brandt trägt. Erhältlich à Schachtel Mk. 1 in den Apotheken. Haupt-Depot für Oldenburg: Apotheker C. Hatzig, Bahnhofstr. 3, Hannover.

Lustfahrt

nach

Helgoland

am Sonntag, den 17. August 1884, per Salondampfer „Nordsee“.

Abfahrt von Wilhelmshaven 10 Uhr Morgens.

Rückfahrt von Helgoland Montag, den 18. d. s., 2 Uhr Mittags.

Billets sind nur bis Mittwoch, den 13. d. s., Abends, à 7 Mk. 50 Pf. bei Herrn Fr. Buch in Sever zu haben.

C. Barkhausen.

Empfehle den Herren Landwirthen auch in diesem Jahre meine

Dampf-Dreschmaschinen

zur gef. Benutzung.

Barel.

H. S. Ruchmann.

Prima Schottische, rein zu brennende

Maschinen-Kohlen,

besonders passend für Heizung der Kessel für Dreschmaschinen, empfiehlt zur gef. Abnahme

Sever, Sägemühle.

C. C. Hollmann.

Neue Stuhlrischen

empfehlen

Sever, Schlachtstraße.

J. H. Bruns.

des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen



Stollwerck'sche empfehlen in Original-
Chocoladen und **Cacaos** packung in
Sever

A. G. Andrée, J. G. Harenberg, C. Andrée,
C. M. Hillers Wwe., P. Koeniger.

Cibil's

flüssigen Fleisch-Extract

empfehlen

Wilh. Gerdes.

Bei rechtzeitiger Bestellung liefere schweren, trocknen

Preß- und Stichtorf

ganze und halbe Waggon.

J. Koffenhaschen.

Neuenburg in Oldenburg.

Braunalz

ist in bekannter Waare noch vorrätzig, und halte ich dasselbe bei Bedarf angelegentlichst empfohlen.

J. D. Höben.

